

Protokoll der Sitzung des erweiterten Sportausschusses

Offenbach, 23. September 2013

Anwesend:

Peter Becker	Uta Tschepe	Daniel Jung
Karl-Friedrich Emde	Sven Kusch	Reinhold Hasselbächer
Alexander Hüttl	Christian Budde	Dirk Hordorff
Benjamin Stein	Ralf Volkmann	Ute Heupel
Hans-Günter Trott	Kai Burkhardt	Frank Issel

Entschuldigt: -

Protokoll: Sven Kusch

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

TOP 1 Änderungen der Wettspielordnung

Peter Becker stellt zur Diskussion, dass die Mitglieder des Sportausschusses sich im Vorfeld auf die heutige Sitzung zusammengesetzt haben und beschlossen haben die Wettspielordnung 2014, wie auf der letzten Sitzung des erweiterten Sportausschusses festgelegt, zu belassen. Bei einer Gegenstimme wird beschlossen die Wettspielordnung unverändert zu lassen.

Während der Diskussion über die Wettspielordnung entdeckt man Korrekturbedarf in den folgenden Paragraphen:

§8 Die Nummern müssen angepasst werden

§8.2 Hinter den 31.12. „im Veranstaltungsjahr“ einfügen. Die alten Beispiele aus der WO 2013 wieder einfügen, da die neue Darstellung verwirrend ist.

§23.3 ..."auf den Einzelplätzen 1-3" jeweils ersetzen durch "auf den Meldepositionen 1-3 der namentlichen Meldung der jeweiligen Mannschaft"

Herr Hordorff bedankt sich beim erweiterten Sportausschuss, dass es in diesem Jahr so früh möglich war die WO zu verfassen. Die Mitarbeit der Teilnehmer aus den Bezirken war vorbildlich.

Die Frage tritt auf, ob man die WO nicht über mehrere Jahre beim jetzigen Stand belassen kann, um Kontinuität und Sicherheit für die Vereine zu gewähren. Aufgrund von etwaigen Regeländerungen des DTB oder offensichtlichen Schwachstellen, auf die man während der Saison aufmerksam wird, ist es notwendig die WO jährlich zu überarbeiten.

Frau Heupel spricht das Verbot der Gründung einer MSG auf Landesebene an. Gerade bei Mannschaften, die aus der BOL in die GL aufsteigen, ist es aus ihrer Sicht unfair, keine MSG gründen zu dürfen. Eine Änderung der momentanen Regelung findet zumindest im Spielbetrieb der Erwachsenen keinen Konsens bei den Sitzungsteilnehmern. Herr

Hasselbacher will dies für den Jugendbereich bei den nächsten Sitzungen des Jugendausschusses ansprechen.

Frau Heupel schlägt vor in Paragraph 48.1 die Ausweispflicht auch für Jugendliche vorzuschreiben. Dies soll bei den nächsten Sitzungen des Jugendausschusses besprochen werden.

TOP 2 Verschiedenes

Herr Becker stellt die Frage an die Bezirksverantwortlichen, was die Befragung der Vereine bezgl. des Interesses an einer Altersklasse Herren 75 ergeben hat. Aufgrund des geringen Interesses aus den Bezirken entschließt man sich gegen die Einführung dieser Altersklasse in der Saison 2014.

Herr Volkmann stellt zur Diskussion die erste reguläre Wettspielwoche auf das erste Wochenende im Mai zu legen und die ersten Zusatzspieltage dagegen auf das zweite Wochenende. Die Sitzungsteilnehmer sprechen sich gegen diesen Vorschlag aus.

Die Spieltage der HL der Damen und Herren liegen in 2014 nach dem letzten Spieltag der restlichen Altersklassen. Im Gegensatz zur Saison 2013 würde somit der §45.4 für die Spieler der HL-Damen/Herren zu keinem Zeitpunkt greifen. Die Sitzungsteilnehmer sehen jedoch keine Möglichkeit dies über die Wettspielordnung oder den Spielplan zu verhindern.

Peter Becker berichtet über das Vorhaben des DTB eine sogenannten „Fest-LK“ zu installieren. Dieses Verfahren bewirkt, dass Spieler gewisser Altersklassen lediglich eine festgelegte LK erreichen können unabhängig von den gesammelten Punkten während einer LK-Periode. Ein Beispiel wäre, dass ein Spieler über 70 bestenfalls die LK 11 erreichen kann.

Es wird die Anfrage eines Vereins diskutiert, ob es möglich ist die Mannschaften zweier Vereine zusammenzuführen, wenn sich einer dieser Vereine auflöst. Die Sitzungsteilnehmer sind einstimmig der Meinung, dass dies möglich sein sollte. Ähnliche Fälle in der Vergangenheit wurden so gelöst.

Hingegen ist es nicht möglich, dass eine bestimmte Mannschaft von einem Verein in einen anderen Verein wechselt.

Herr Hordorff spricht die in der Saison häufige aufgetretene Diskussion bezgl. des Spielens bei großer Hitze an. Man ist sich einig, dass hier der Spielleiter situativ über Verlegungen entscheiden kann um die Gesundheit der Spieler zu schützen. In §57 werden dem Spielleiter bereits gewisse Rechte gewährt. Dort soll für die WO 2015 auch hinzugefügt werden, dass Spiele aufgrund von Hitze vom Spielleiter verlegt werden können. Für die Saison 2014 sind die Bezirke hiermit informiert dies bereits anzuwenden, ohne das es in der Wettspielordnung 2014 festgehalten ist.

Von Seiten der Sitzungsteilnehmer wird bestätigt, dass der Beschluss aus dem Jahr 2010 zur Auflösung der Altersklasse Herren 55 weiter Bestand hat. Es wird angestrebt die Vereine nochmals vor Beginn der Mannschaftsmeldung über die Abschaffung zu informieren.

gez. Peter Becker

C/C: Geschäftsstelle, Präsidium, Sportausschuss